

an; die Romanze ist dagegen in der Regel von vorn herein durch und durch klar. Der Inhalt der Ballade gestaltet sich meist tragisch, düster, wenigstens aber so, daß dabei die Tiefen der Phantasie aufgeregt werden. Wo sie nicht durch eine Beimischung des Wunderbaren, Dämonischen, Unheimlichen das Gemüth bewältigt, da ergreift sie es durch das Großartige, Eigenthümliche, das in der Begebenheit selbst liegt. Die Romanze dagegen hat zwar bei weitem nicht immer den Charakter der Freude, aber immer den der Ruhe; selbst bei sehr traurigem Inhalt durchweht sie immer der Hauch versöhnender, tröstender Milde. Die Ballade entspricht mehr dem Mythischen und Sagenhaften, die Romanze mehr dem Romantischen.

Die große Verwandtschaft, in welcher trotz der angeführten charakteristischen Unterschiede die Ballade und die Romanze zu einander stehen, hat auch eine Ähnlichkeit in der Form zur Folge. Beide haben musikalischen Charakter. Deshalb können nur solche Verse gewählt werden, die eine musikalische Behandlung zulassen. Regelmäßigkeit im Vers- und Strophenbau, wenn auch nicht gerade eine vollkommene, ist ein nothwendiges Erforderniß; bei der Ballade jedoch weniger als bei der Romanze. Ueberhaupt bedingt das Abweichende in dem Wesen der Ballade und Romanze eine Verschiedenheit in der Form, wie das Verwandtschaftliche eine gewisse Uebereinstimmung bedingt. Für die Ballade eignen sich mehr die jambischen und die jambisch-anapästischen Verse; der Romanze dagegen sind trochäische Verse angemessener.

Nur die wenigsten der hierher gehörenden Gedichte haben jedoch den Charakter der Romanze oder aber der Ballade, wie er hier geschildert ist, ganz rein an sich. Die meisten und zum Theil die besten weisen etwas von beiden Arten auf. Noch ist zu bemerken, daß eine Ballade oder Romanze, welche einen einzelnen, aber für sich abgeschlossenen Abschnitt einer größeren Heldensage zum Inhalte hat, auch wohl „Märe“ oder „erzählende Rhapsodie“ genannt wird.

In der deutschen Kunstpoesie wurde das Feld der Ballade und Romanze zuerst durch Bürger mit entschiedenem Erfolge angebaut. Herder erwarb sich namentlich durch Bearbeitung spanischer Romanzen (Der Sid) und balladenartiger nordischer Volkslieder große Verdienste um die Pflege desselben. Durch Goethe, Schiller und Uhland aber wurde das ausgezeichnetste geleistet, was wir in dieser Gattung

*Bürger - Herder - Goethe - Schiller - Uhland*